

Domdorf wurde «Lego»-Land



Nach den Pfarrern Daniel Fischler und Peter Spinnler segnete auch Mannschaftsvertreter Mauro Porta das neue Modulfahrzeug «Lego».

FOTO: LUKAS HAUSENDORF

Zu Ehren ihrer beiden neuen Fahrzeuge lud die Feuerwehr Arlesheim zum Defilée durch die Begegnungszone und zur Feier auf den Domplatz. Hunderte von Schaulustigen verfolgten das Spektakel.

Lukas Hausendorf

Die Fahrzeugeinweihung, wie der Anlass ganz unprätentiös hiess, wurde zu einem Ereignis von historischem Charakter. Vermutlich zum ersten Mal in der Geschichte Arlesheims defilierte die Feuerwehr am Samstag vor den Augen Hunderter durch das Dorf, um die Anschaffung ihrer beiden neuesten Fahrzeuge zu feiern. Auf dem Domplatz folgte im Anschluss die offizielle Festzeremonie für die beiden Neuanschaffungen. Für total 970 000 Franken erhielt die Feuerwehr ein Modulfahrzeug und ein Hilfeleistungsfahrzeug der modernsten Sorte.

Der Wunsch nach einem neuen Einsatzfahrzeug war schon 2007 unter dem Kommando von Dieter Dürrenberger entstanden. Wegen eines Unfalls im April letzten Jahres landete dann auch ein zweites Fahrzeug auf der Anschaffungsliste. Das Unglück sei so noch zum Glücksfall geworden, bemerkte Gemeindepräsident Karl-Heinz Zeller in seiner Ansprache. Er war es, der dem Anlass historische Bedeutung beimass. «Das ist eine Geschichte für das nächste Jahrhundertbuch», sagte er tief beeindruckt vom grossen Defilée. Auch die auswärtigen Gäste waren voll des Lobes. Dieses Dorf stehe hinter seiner Feuerwehr, stellte Manuel Spinnler vom kantonalen Feuerwehrinspektorat der Baselbieter Gebäudeversicherung erfreut fest. Die BGV beteiligt sich mit 20 Prozent an der Anschaffung. Neben einer langen Liste von Rednern waren ebenso viele Feuerwehren angereist, um mit ihren Arlesheimer Kollegen zu feiern. Aus den benachbarten Gemeinden kamen sie, aus dem Elsass und gar aus dem Wallis reiste eine Delegation an. Die Jugendfeuerwehr Reinach hatte sogar eigens für das Defilée eine Fahne angeschafft, die sie stolz zur Schau stellen konnte. Auch der Musikverein Arlesheim liess sich zu diesem Anlass etwas einfallen und überraschte das Pu-

blikum mit dem Feuerwehr-Boogie. Den Schlusspunkt des offiziellen Festakts bildeten die Segnung und die Taufe der neuen Fahrzeuge. In einer kurzen ökumenischen Feier betonten die beiden Pfarrer Daniel Fischler und Peter Spinnler den unschätzbaren Wert der Freiwilligenarbeit und Solidarität. Mit Champagner wurden die Fahrzeuge anschliessend von ihren Göttis getauft. Das Modulfahrzeug trägt nun den Namen Lego und das Hilfeleistungsfahrzeug hört auf den Namen Grisù.

Vernunft und Weitsicht

Vielfach Lob für die Fahrzeuge erhielt die Beschaffungskommission der Feuerwehr Arlesheim, die bei ihrer Wahl «viel Herzblut, aber vor allem Vernunft an den Tag gelegt hat», wie es Manuel Spinnler formulierte. Die äusserlich beinahe identischen Fahrzeuge seien zwei rollende Magazine, erklärte Walter Gäumann vom Feuerwehr-Fahrzeughersteller Rosenbauer. Dank der gemeinsamen Beschaffung würden sie sich auch perfekt ergänzen, strich er hervor. Beide 285 PS starken Fahrzeuge erfüllen die Euro 5 Norm und sind somit äusserst emissionsarm. Jetzt ist die Feuerwehr Arlesheim also auch auf technischer Ebene wieder für die Zukunft gerüstet.